



Warum sind wir eigentlich Kirche? Was hält uns heute noch im Glauben, in der Gemeinschaft, im Vertrauen auf Gott?

In einer Zeit, in der vieles unsicher scheint und Kirche oft kritisch gesehen wird, lohnt es sich, nach den guten Gründen zu fragen – nach dem, was trägt, was verbindet, was Hoffnung macht.

Das Erzbistum Paderborn hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und lädt mit der Initiative „**1000 gute Gründe**“ dazu ein, neu hinzuschauen:

Auf unseren Glauben, auf unsere Kirche und auf das, was uns als Christinnen und Christen im Alltag bewegt.

Dabei geht es nicht nur um persönliche Geschichten und kleine Glaubenszeichen, sondern auch um Zahlen und Fakten, die zeigen, wie lebendig und vielfältig Kirche ist. In unseren Kirchen liegen Postkarten mit verschiedenen „guten Gründen“ aus. Wenn Sie eine Postkarte mit einem guten Grund besonders anspricht, berührt oder motiviert, nehmen Sie die Karte gerne mit nach Hause. Vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrer Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft, für den einer dieser Gründe eine ermutigende Botschaft sein kann – geben Sie die Karte gerne weiter.

Wir möchten Sie außerdem herzlich einladen, Ihren ganz persönlichen „guten Grund“ anonym in die bereitgestellte Box in der Kirche einzuwerfen: einen Grund, der Sie motiviert, begeistert oder trägt. Die gesammelten Gründe werden wir in einer der kommenden Ausgaben unserer Pfarnachrichten veröffentlichen, um die Vielfalt unserer Gemeinschaft sichtbar zu machen und einander zu stärken. Denn Glaube lebt, wo Menschen ihm ein Gesicht geben. Und manchmal reicht schon ein einziger guter Grund, um neu Hoffnung zu schöpfen.

St. Bonifatius Kirche

Bahnhofstr. 18, 59199 Bönen
Pfarrheim Bahnhofstr. 18 a, 02383 57951

Pfarrer Benno Heimbrodt

☎ 02383 8246 / **Fax** 02383 950634

✉ benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de

Gemeindereferentin Julia Kettler

☎ 0172-8565274

✉ julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de

Christ-König-Kirche

Kirchstr. 17 a, 59199 Bönen
Pfarrheim Goethestr. 40 a, 59199 Bönen

Pastor Ralph Vartmann

02307 85404

Diakon Helmut Krause

02307 42295

Diakon Adam Sulich

02383 58427

Pfarrbüro

dienstags und freitags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen / ☎ 02383 8246

✉ pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de

Gottesdienstplan 11. bis 26. Oktober 2025

Samstag, 11. Oktober		Hl. Johannes XXIII., Marien-Samstag
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde + Bernhard Rabe als JG, Leb. und ++ der Fam. Wilhelm Rabe / JG ++ Emilie u. Siegfried Biskupek, ++ Gertrud u. Siegfried Kytzia, ++ Hedwig u. Georg Tischbierek sowie Leb. u. ++ Familienangehörige
Sonntag, 12. Oktober		28. Sonntag im Jahreskreis
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde Leb. u. ++ d. Fam. Beyer u. Schulte, + Herbert Beyer als JG
Christ-König	18:00 Uhr	Fátima-Rosenkranzandacht Musikalische Gestaltung: Dominik und Piotr
Dienstag, 14. Oktober		Hl. Kallistus I.
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, Leb. u. ++ d. Fam. Siedhoff u. Deist / + Ralf Brocke / ++ d. Fam. Gasser u. Okon / + Oskar Malorny
Mittwoch, 15. Oktober		Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)
Christ-König	09:00 Uhr	Hl. Messe
St. Bonifatius	19:00 Uhr	Friedensgebet
Donnerstag, 16. Oktober		Hl. Gallus, Hl. Margareta Maria Alacoque, Hl. Hedwig von Andechs
AWO-Heim	10:00 Uhr	Hl. Messe
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 17. Oktober		Hl. Ignatius von Antiochien
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe
St. Bonifatius	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Samstag, 18. Oktober		HL. LUKAS
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Ursula und Klemens Schäfer / + Susann Colapietro
Sonntag, 19. Oktober		29. Sonntag im Jahreskreis
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ der Familien Mai u. Skiba / ++ Paul und Emilie Siegmund und die ++ Eltern und Schwiegereltern / + Franz Istl / + Willi Fischer
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Sechswochenamt + Grete Radix
Dienstag, 21. Oktober		Hl. Ursula und Gefährtinnen
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, ++ Paula u. Gerald Schöttner, + Ferdinand Rabe / Leb. u. ++ d. Fam. Horzela und Blacha
Mittwoch, 22. Oktober		Hl. Johannes Paul II.
Christ-König	09:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 23. Oktober		Hl. Johannes von Capestrano
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Hl. Messe, + Helmut Majer
Freitag, 24. Oktober		Hl. Antonius Maria Claret
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe
Herz-Jesu	18:00 Uhr	Rosenkranzandacht

Samstag, 25. Oktober		RÜCKFÜHRUNG DER RELIQUIEN DES HL. LIBORIUS, Marien-Samstag
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Gottfried, Elisabeth und Hugo Niehues / + Hans-Ulrich Baron, + Sohn Gregor, ++ Eltern, ++ Angehörige und die Leb. der Fam. Baron, ++ Eltern Zylka, + Bruder Ernst und f. d. + Inge Kalka / + Heinz-Werner Blasczyk, ++ Angehörige der Familie, ++ Eltern Erich und Viktoria Symma, + Tochter Luzia, ++ Söhne Felix, Alfred und Michael sowie ++ Angehörige der Familie / Sechswochenamt für die + Anne Nave
Sonntag, 26. Oktober		30. Sonntag im Jahreskreis
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Regina Danisch, + Maria Gabriel, + Erhard Adam / Leb. und ++ der Fam. Schlottmann und Guldner / + Gertrud Nave als JG / + Günter Weißwange
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Myrcik-Kutta / + Robert Mitschke, Leb. und ++ der Fam. Mitschke, Fidler und Waldner, Leb. und ++ der Fam. Wylenzek

Beichtgelegenheit nach Absprache

		Evangelien-Texte	Kollekten bzw. Spenden für
11.10./12.10.2025	28. Sonntag im Jahreskreis	Lukas 17, 11-19	unsere Pfarrgemeinde
18.10./19.10.2025	29. Sonntag im Jahreskreis	Lukas 18, 1-8	die Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude
25.10./26.10.2025	30. Sonntag im Jahreskreis	Lukas 18, 9-14	unsere Pfarrgemeinde
Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.			

Veranstaltungen und Termine

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dienstag	14.10.2025	19:00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung mit Pfarrgemeinderat	St. Bonifatius, Pfarrheim
montags		20:00 Uhr	Chorprobe St. Cäcilia Heeren	Lutherzentrum Heeren

Lukas 18, 1-8 – 290. Sonntag im Jahreskreis



» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

Was für ein hinreißendes Gleichnis. Wenn man es doch glauben könnte; und wenn Jesus doch bloß gesagt hätte, was er unter „unverzüglich“ versteht. Heute? Morgen? Später? Im Himmel? Für Jesus war die Zeit nicht das Problem. Er geht selbstverständlich davon aus, dass Gott Recht schaffen wird, wie es der Richter tut, der sich belästigt fühlt von der Frau und einen Schlag ins Gesicht befürchtet. Auch wenn Gott das nicht befürchten muss, wird er seinen Auserwählten zu Hilfe kommen. Nur: Wann wird er das?

Wir wissen ja, dass schon viele Menschen lange und vergeblich zu Gott geschrien haben: Schaffe uns Recht. Sie haben geschrien, weil sie nach menschlichen Maßstäben am Ende waren und nur noch auf Gott hoffen konnten. Und sie wurden, soweit wir das erkennen können, nicht erhört. Wir wissen nicht, was das für die bedeutet hat, die Gott angefleht hatten. Aber glücklich werden sie nicht gewesen sein. Und was machte das mit ihrem Glauben? Ganz einfach: Sie schrien weiter. Sie machten es wie die Witwe. Sie ließen Gott nicht in Ruhe. Luther nannte das Verhalten der Witwe einmal ein „unverschämtes Drängeln“. Jesus scheint es zu mögen, dieses Verhalten. Wir dürfen Gott nicht in Ruhe lassen. Wir sind seine Kinder; wir brauchen sein Recht. Und solange es nicht da ist, fordern wir es ein – wie die Witwe.

Gott wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen.



Zeit.signale:

Mission: Gemeinsam auf dem Weg

Als Papst Leo XIV. am Abend des 8. Mai gewählt worden war, wurde im Fernsehen des Öfteren ein Kurzinterview mit ihm gezeigt. In dem sagte Kardinal Prevost von sich, dass er zeitlebens ein Missionar gewesen sei. Das zeigt auch sein Werdegang, insbesondere sein langjähriges Wirken in Peru. Und in seiner kurzen Ansprache am Wahlabend von der Loggia des Petersdomes sagte Leo XIV.: „Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen. Wir wollen gemeinsam als Missionare unterwegs sein.“

Missionare – Mission: Mit Papst Leo „tritt“ ein Begriff auf die theologische Bühne, der für viele schon fast vergessen war. Obwohl „die Mission nie ganz weg war“. Die katholische Kirche feiert seit 1926 (nächstes Jahr großes Jubiläum!) am vierten Sonntag im Oktober den Sonntag der Weltmission. Und in der evangelischen Kirche ist der 5. Sonntag der Osterzeit, der Sonntag Rogate, der Missionssonntag, mit dem die Missionsopferwoche beginnt. Hätten Sie es gewusst?

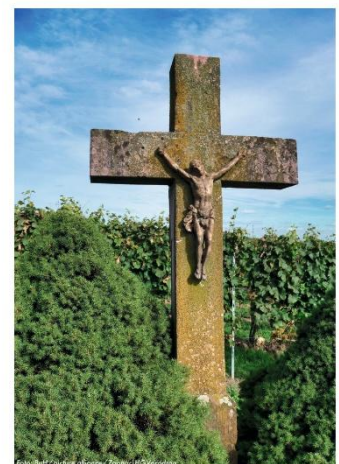
Dabei heißt es doch zum Schluss des Matthäusevangeliums: „Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ...“ – ein schwieriger Auftrag. Denn die christliche Mission ist eine Geschichte auch voller Verirrungen und – man muss es so sagen – voller Verbrechen. Mission hat keinen guten

Klang mehr. In einer pluralistischen Gesellschaft, in der im Prinzip jede und jeder „nach seiner bzw. ihrer Façon selig werden kann“, Menschen zu Jüngern zu machen, das fällt den meisten Christen – und ich nehme mich da nicht aus – schwer.

Doch das muss nicht sein, wenn ich, wie Papst Leo es angedeutet hat, mit Gottes Geborgenheit, seiner Gnade und seiner Nähe missionieren gehe. Dann habe ich doch ein Programm im Gepäck, für das ich mich nicht zu schämen brauche. Und von dem ich überzeugt bin, dass es den Menschen guttut, die es annehmen. Ein Lebensweg-Angebot zu einem gelingenden Leben. Und ich kann so leben, dass Menschen merken: ich bin in Gott geborgen, er hat mich befreit und er ist bei mir. Und je mehr mich das durchdringt, desto überzeugender lebe ich es vor. Ich muss dabei nicht perfekt sein. Ich bin ja auch nur jemand auf dem Weg, aber vielleicht so, dass andere mitgehen möchten.

„Alle Völker“, von denen Jesus redet, sind auch die Menschen, mit denen wir leben, die noch nicht glauben oder Zweifel haben oder die Mitglied unserer Gemeinde sind, aber nicht mehr kommen und für deren Alltag Gott und Glaube keine Rolle mehr spielen. Sie sind uns anvertraut. Ihnen müssen wir trotz aller Rückschläge immer wieder nachlaufen.

Michael Tillmann



Herausgeber:	Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen
Quellenangaben:	Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2025
Datenschutzbeauftragter:	Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte
Redaktionsschluss	für die Pfarrnachrichten (25.10.2025 – 09.11.2025) Dienstag, 14.10.2025, 12:00 Uhr für die DOM-Nachrichten (23.11.2025 – 21.12.2025) Dienstag, 04.11.2025, 12:00 Uhr